

Mein Alltag in Costa Rica

In diesem Text erzähle ich von meinem Abenteuer in Costa Rica. Ich lebe und arbeite dort zwei Wochen lang in einer kleinen Farm. Die Farm heißt **Finca Sylvatica**. Sie ist mitten in der Natur. Das Leben dort ist sehr einfach: Es gibt keine Elektrizität, keinen Fernseher, kein Internet. In Costa Rica ist Regenzeit. Das heißt: Es regnet einmal am Tag sehr stark. Und das ist mein Alltag:

Um 06:00 Uhr beginnt der Tag. Die Sonne geht auf. Ich stehe auf und mache alleine einen Spaziergang.

Um 07:00 Uhr esse ich Frühstück. Ich esse ein Müsli mit Bananen und trinke einen Papaya-Saft oder einen Kakao.

Von 07:30 bis 12:30 Uhr arbeite ich auf der Farm. Ich schneide Gras mit der Machete, pflanze Blumen und repariere die Häuser. Es gibt immer etwas zu tun!

Um 13:00 Uhr bade ich im Fluss. Das Wasser ist kühl und frisch! Das ist meine Dusche

Um 13:30 Uhr gibt es Mittagessen. Die zwei Männer Mishael und Rafael kochen am Feuer! Sie kochen Gemüse, Reis, Kartoffeln und Yuca. Wir essen sehr gesund. Das Essen ist meistens vegan.

Um 14:00 Uhr beginnt der Regen. Am Nachmittag muss ich nicht arbeiten. Ich gehe manchmal ins Dorf, in ein Internet-Café. Oder ich lese ein Buch.

Um 18:00 Uhr geht die Sonne unter. Wir essen etwas, oder wir trinken einen Tee.

Um 21:00 Uhr gehe ich schlafen. Es ist früh, aber ich bin am Abend immer sehr müde. Ich schlafe zusammen mit Mishael in einer kleinen Hütte. Nachts hören wir viele Tiere. Es gibt kein elektrisches Licht.